

Unterrichtsmaterialien für den ÖPNV: Metropolregionen und ländlicher Raum

19.11.2009

Gunter Bleyer

Internet: www.hamburger-bildungsserver.de/verkehrserz/welcome.htm



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Schule und Berufsbildung
Landesinstitut für Lehrerbildung und
Schulentwicklung, Abt. Fortbildung



1

Zielsetzungen

1. Grundlagen für ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten und eine umweltfreundliche Verkehrsmittelwahl legen.
2. Die Bereitschaft zur stärkeren Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs fördern.
3. Positive Alternativen zum Auto aufzeigen.

2

Didaktische Vorentscheidungen

Die Zielgruppen sind

- Kinder an der Schwelle zur Selbstständigkeit → Klasse 4/5
- Jugendliche vor dem Einstieg in die Motorisierung

Die Unterrichtsformen fördern

- Individuelles Lernen und Lernen in der Gruppe
- Handlungsorientiertes Lernen
- Kompetenzorientiertes Lernen

3

Regionalisierung und Situationsorientierung in den Unterrichtskonzepten

- Metropolregionen bieten andere Bedingungen für handlungsorientiertes Lernen als der ländliche Raum.
- Die Mobilitätserfahrungen und die -bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in Metropolregionen unterscheiden sich von denen im ländlichen Raum.
- Aber:
Die Unterrichtskonzepte im ÖPNV unterscheiden sich nicht in ihrem Ansatz und ihrer Zielsetzung, sondern nur in ihrer konkreten Umsetzung.

4

Regionale Unterschiede

- Metropolen bieten verschiedene Verkehrssysteme und Verkehrsmittel im Verbund: Regionalbahn, S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn, Stadtbahn, Busse
→ Für Schüler ein begrenzter Raum „Stadt“, aber ein differenziertes Verkehrssystem
- Im ländlichen Raum überwiegen Busverkehr und Regionalbahnverkehr – dies jedoch im Verbund mit der Gesamtregion und den dortigen Metropolen.
→ für Schüler ein ausgedehnter Raum, aber ein überschaubares Angebot an Verkehrsmitteln

Aber: Stadt- und Landverkehr bilden Verkehrsverbünde.

5

Die Metropolregion Hamburg



Die Gebiete des VRS und des MDV



7

Unterrichtsmaterialien Ein Konzept – differenzierte Umsetzung



Von der Metropole in die Region



Von der Region in die Metropole

8

Gemeinsame Inhalte für die Klassen 4/5

1. Der Verbundraum
2. Die Verkehrsmittel
3. Das Liniennetz
4. Bahnhöfe und Haltestellen
5. Fahrpläne lesen
6. Fahrkarten wählen
7. Sicherheit
8. Mit dem ÖPNV für die Umwelt
9. Alles spricht für Bus und Bahn
10. Das waren noch Zeiten

9

Gemeinsame Methoden

1. Erkundungen vor Ort
2. Expertenaufgaben zu allen Themenbereichen
3. Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln
4. Recherche rund um die Mobilität (z. B. Interviews)
5. Ausflüge in die Region/in die Metropole
6. Selbstständig unterwegs → Rallye in der Metropole
7. Aktionstage / Erlebnistage
8. Präsentationen

10

Unterschiedliche Ansätze

Metropole

- „Wie viele verschiedene Verkehrsmittel fahren bei uns?“
- Die Verkehrsbetriebe in „meiner Stadt“
- Erkundungen im Stadtgebiet
- Rallye durch das Streckennetz der Metropole
- „Wie weit kann ich ins Umland fahren?“
- = Mein Verkehrsverbund

Ländlicher Raum

- „Welche Verkehrsmittel fahren bei uns?“
- Der Verkehrsbetrieb in „meiner Region“
- Erkundungen am Wohnort
- Rallye in die Metropole (kurz und mit spezifischen Verkehrsmitteln)
- „Wie erreiche ich die nächste große Stadt in meiner Region?“
- = Mein Verkehrsverbund

11

Umsetzungsbeispiele für den ländlichen Raum

- Die Schülerinnen und Schüler kennen die für sie wichtigen Buslinien in ihrem Wohnort. Sie erwerben detailliertes Wissen um ihr Verkehrssystem.
 - Unser Liniennetz / unsere Haltestellen / Besonderheiten der Region
 - Unsere Anbindung an den Regionalverkehr
 - Unsere Anbindung an die Metropole
 - Unser Verkehrsverbund
- **Im Mittelpunkt steht das Erkunden des Verbundangebotes und des Verbundraums einer Region.**
- Das Interesse der SchülerInnen ist langfristig:
 - „Wie komme ich in die nächst größere Stadt und wie finde ich mich dort zurecht?“
 - „Wie kommen ich mit dem ÖPNV an meine Freizeitziele?“

12

Region unabhängige Forscheraufgaben

Checkliste: Wir erkunden eine Tram- / Bushaltestelle

Unser Wohnort: _____

Haltestelle: _____

Linie(n): _____

1. Unser Weg von der Schule zur Haltestelle dauert _____ Minuten.
2. Das gibt es alles an unsere Haltestelle:

	ja	nein
Haltestellenmast	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dynamischer Anzeiger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrgastunterstand / Wartehäuschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrplan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Region übergreifende Forscheraufgaben

Die Regionalbahnlينien und Regional-Express-Linien



Welche Regionalbahn fährt zum Flughafen Köln/Bonn und wie heißen ihre Endhaltestellen?

Linie **RB** _____

von _____ bis _____

Region übergreifende Forscheraufgaben

Wir fahren mit dem MDV zum Flughafen Leipzig / Halle



Welche Strecke müssen wir fahren?
Mit welcher Bahn fahren wir dorthin?
Welche Fahrkarte müssen wir wählen?
In welcher Tarifzone liegt der Flughafen?
Wie funktioniert der Fahrkartenautomat?
Wann fährt die Regionalbahn?
Von welchem Gleis fährt sie ab?

Wir wissen, dass wir mit einer Fahrkarte von Leipzig bis zum Flughafen fahren können, denn wir fahren im Mitteldeutschen Verkehrsverbund.

Inhaltliche Schwerpunkte Klasse 7 - 10

Jugendliche untersuchen

- ihre eigenes Mobilitätsverhalten
- die Verkehrssituation in der Metropolregion
- die Umweltproblematik des wachsenden Verkehrs
- die Kosten des Verkehrs
- Die Einstellungen zur Verkehrsmittelwahl
- Ideen zur Veränderung des Verkehrs in der Region

Projekt Mobilität in und um Hamburg für 14- bis 17-jährige Jugendliche



Region unabhängige Forscheraufgaben

- Unser Wochen-Aktionsradius
- Unsere Verkehrsanbindung
- Erhebung: Verkehrsmittelwahl auf den täglichen Wegen
- Umfrage zu Motiven in der Verkehrsmittelwahl
- Wettfahrt: Auto-Fahrrad-ÖPNV „Wer erreicht am besten seine Ziele?“
- Erhebung: „Was kostet die Mobilität?“
- Vorfahrt für umweltfreundliche Ideen
- Technik der Zukunft

Mobilität auf den Prüfstand stellen

„Wer ist schneller im Stadtverkehr, im Regionalverkehr“

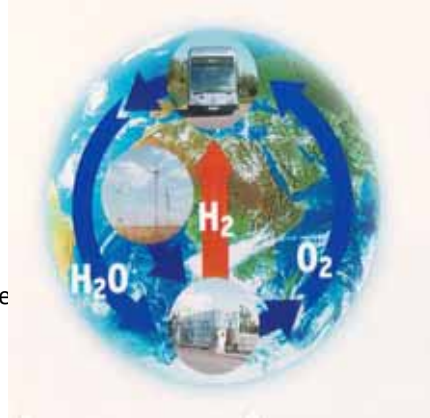


Vorfahrt für umweltfreundliche Ideen



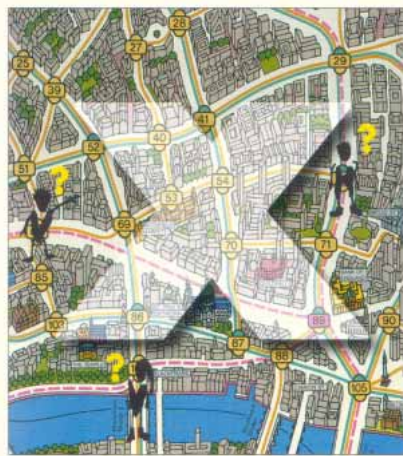
Zukunftsweisende Verkehrsmittel erproben

- In Hamburg fahren seit 2003 Wasserstoffbusse oder Brennstoffzellenbusse.
- Der HVV bietet Schülern Betriebsbesichtigungen an.
- Die Wasserstofftankstelle ist eine Station bei der HVV-FutureTour.



Spiel und Spaß – auch eine Methode

Jagd auf Mr. X im U- und S- Bahnnetz / Scotland Yard



Fazit: ÖPNV Unterrichtsmaterialien für den ländlichen Raum

1. Zielgruppen:
 - Kinder an der Schwelle zur Selbstständigkeit (4./5. Klasse)
 - Jugendliche vor dem Einstieg in die Motorisierung (7. bis 10. Klasse)
2. Die Unterrichtskonzepte unterscheiden sich nicht in ihrem Ansatz, sondern nur in ihrer konkreten Umsetzung, d. h.
3. **Verzicht** auf eigene Unterrichtshefte für die „Fläche“,
statt dessen Schülermaterialien mit differenzierter Umsetzung:
 - Erkunden des Verbundangebotes und des Verbundraums einer Region
 - Region übergreifende und Region unabhängige Forschungsaufgaben

23

Angebot: Besuch in Hamburg

